



Sammlung Theaterzettel

Therese Krones

Müller, Adolf

1886-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

2000-20

Mannheim.

97.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Samstag,
den 27. Februar 1886.



83. Vorstellung
Abonnement B.

Viertes und letztes Gastspiel
der Frau Marie Geistinger aus Wien.

Zum ersten Male wiederholt:

Therese Krones.

Genrebild mit Gesang in 3 Acten von Carl Haffner. Musik von Kapellmeister Adolph Müller.

Therese Krones	
Sartori, Director des Leopoldstädter Theaters	
Ferdinand Raimund,	Schauspieler
Ignaz Schuster,	
Korntheuer,	
Fernier,	
Tomafelli,	
Remeter	
Laudner	
Rainoldi, Balletmeister	
Demoiselle Huber, Schauspielerin	
Deloise,	Tänzerinnen
Hermine,	
Bianca,	
Wenzel Müller, Kapellmeister	
Doberaner, Theaterfeldwebel	
Wenzel, ein Theaterarbeiter	
Sevré,	
Paul, dessen Diener	

*	
Herr Eichrodt.	Mitglieder des Leopoldstädter Theaters.
Herr Jacobi.	
Herr Landor.	
Herr Herz.	
Herr Grabl.	
Herr Stein.	
Herr Edert.	
Herr Semes.	
Herr Ditt.	
Frau Jacobi.	
Fräul. De Lant.	Schauspieler einer kleinen Provinzial-Bühne
Fräul. Wagner.	
Fräul. Schelly.	
Herr Neumann.	
Herr Vartenstein.	
Herr Virl.	
Herr Förster.	
Herr Barthmann.	

Gabriele, Tochter eines Garteninspectors	
Madame Herbst, Wittwe, Theresens Tante	
Leopold, Maler,	ihre Kinder
Adalbert,	
Christine,	
Chrenzweig,	
Malvina, später Madame	
Chrenzweig,	
Rosenfeld	
Blüthendust	
Vilienstengel	
Florine	
Thella	
Hamlet, Malvina's Sohn	
Dr. Bürger, Theaterarzt	
Peter Wolf, ein Bucherer	
Hahn, Gerichtsvollzieher	
Anton, Raimund's Diener	
Joseph, Marqueur	

Fräul. Rosen.
Frau Schlüter.
Herr Robius.
Käthchen Luz.
Susan ne Luz.
Herr Roser.
Frau Gum.
Herr Deckert.
Herr Benfauer.
Herr Brentano.
Fräul. Weyer.
Frau Bärtich.
Marie Wendt.
Herr Strubel.
Herr Bauer.
Herr Schilling.
Herr Orth.
Herr Peters.

Herrn und Damen. Schauspieler. Tänzer und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute. Bediente.

Der erste Act spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der zweite in Wien um fünf Jahre später als der erste, der dritte in Wien und Dornbach um einige Wochen später als der zweite

* **Therese Krones** **Frau Marie Geistinger.**

Im zweiten Act: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von dem Balletpersonal.

Im dritten Act: **Pas de trois**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fräul. Kirchbaum und Arno.

Einlagen gesungen von Frau Marie Geistinger.

Liab und Tren, Couplet von Millöcker — **Der Burgei ihr Jodler**, Lied von Millöcker.
Couplet aus „Der barmherzige Bruder“.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **6** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise und zwar Sperrstiege 3 M. 50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	* Zug XXVII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	10 Uhr 10
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46, XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen, für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Für den Zug XXVII ist die Zuwartzeit auf den Schluss der Vorstellung nicht beschränkt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 28. Februar 1886. 84. Vorstellung (Abonnement B.)

Zum ersten Male wiederholt: „**Benvenuto Cellini**.“ Oper in 3 Acten von Hector Berlioz.